

## **Protokoll zur Ortschaftsratssitzung am 20.10.2010**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

### Anwesend:

OR: Henry Krenz, Christiane Schwenke, Petra Püschel, Chris Göhler

Gäste: Andre Müller Olaf Boden, Steffen Lieber, Thomas Flämig

**TOP 1 – Dorffest:** H. Krenz legt die abschließende Abrechnung der Finanzen des Dorffestes 2010 vor. Nach Eingang aller Rechnungen verbleibt ein Minus von 154,44 €. Obwohl es keinen gravierenden Einbruch einzelner Posten gab, wird deutlich, dass bei ständig steigenden Preisen für Disco, Programme, GEMA usw. ein ausgeglichenes Ergebnis nicht mehr selbstverständlich ist. Andere Orte bestätigen, dass bei einer Fremdbewirtschaftung des Festzeltes die Kosten mit den Einnahmen nur aus Eintrittsgeldern nicht gedeckt werden können.

Die Anwesenden beraten verschiedene Möglichkeiten, bei denen jedoch zumindest der Bierverkauf selbst durchgeführt werden soll. Christiane S. betont, dass dann alle Bewirtschaftung in einen gemeinsamen Topf gehen muss, da sonst Ärger vorprogrammiert ist. Gleichzeitig muss beachtet werden, dass Einnahmen aus dem Dorffest für einzelne Vereine die Haupteinnahme sind, mit der sie ihr Vereinsleben finanzieren. Die Verteilung eines erwirtschafteten Überschusses muss deshalb genauso mit den Vereinsmitgliedern diskutiert werden, wie die Mitwirkung. Die Organisation sollte ein Festausschuss übernehmen, für die Mitwirkung sollten auch Einwohner angesprochen werden, die in keinem Verein organisiert sind. Die Anwesenden vereinbaren, die Problematik in den einzelnen Vereinen zu besprechen um am Jahresende zu einer abschließenden Entscheidung zu kommen.

**TOP 2 – Mittelverwendung:** Die von der Gemeinde für die Orte bereitgestellten Gelder (0,50€/Einwohner) sollten zu einer sinnvollen Verwendung abgerufen werden. Die Anwesenden diskutieren Projekte und einigen sich darauf, die Rundbank an der Ehrlich-Eiche mit dem Geld instand setzen zu lassen. Vorab sollte jedoch geklärt werden, ob die Gemeinde für diese öffentliche Einrichtung verantwortlich ist.

**TOP 3 – Windenergie:** Henry K. stellt den Entwurf zur Fortschreibung des Regionalplans bzgl. der Windenergienutzung vor. Danach soll der Bereich zwischen Kohlweg, Mittelweg, zweiter Hecke und Wald Vorranggebiet Windenergie werden. Der Regionalplan legt keine Vorgaben fest bzgl. Anzahl der WKA, Standorte im Gebiet und Bauhöhe. Diese Festlegungen sind von der Gemeinde zu treffen, wenn Regulierungsbedarf besteht.

Der Ortschaftsrat beschließt als Empfehlung an den Gemeinderat, den zugesagten Rückbau der Tacke-WEA vertraglich zu sichern. Die Anlagen am Kohlweg sollten wegen der Nähe zum Dorf nicht größer als die zuletzt gebaute 2-MW-Anlage sei, die zweite Reihe kann größer errichtet werden.

#### **TOP 4: - Informationen, Sonstiges:**

Änderung B-Plan: Der OR bestätigt den Antrag von Fritz und Ursula Neumann, das Baufeld auf ihrem Grundstück zu streichen. Da es keinen Bedarf gibt und weitere freie Bauplätze im Ort vorhanden sind, wird dem GR empfohlen, dem Antrag zuzustimmen.

Steffen L. fragt, was mit dem Vorschlag des Ortes, das DGH in Eigenleistung zu streichen passiert ist.

Henry K. informiert über eine Anfrage von Herrn Großer in dieser Woche, ob wir das noch machen wollen. Er hat diesen Vorschlag wegen der absehbar schlechter werdenden Witterung abgelehnt.

Eine weitere Frage betraf die Regelung zur Übernahme von Betriebskosten bei Nutzung des DGH.

Von Henry K. und Thomas F. wurde berichtet, dass mehrfach im GR angemahnt wurde, den von den Hennersdorfer Nutzern abgestimmten Vorschlag und die Regelungen anderer Objekte in der Gemeinde umzusetzen. Bisher ist aber in anderen Orten immer noch keine Abstimmung abschließend erfolgt, sodass einzelne Regelungen nicht umgesetzt werden können.

Die Vereine sind nicht bereit, rückwirkende Forderungen zu akzeptieren, nur weil wir unseren Vorschlag „zu zeitig“ abgegeben haben.

#### Weitere Informationen betreffen:

Schule: Henry K. berichtet, dass der Vorschlag des OR, die Schule nochmals ohne Mindestgebot zum Verkauf auszuschreiben vom Gemeinderat bestätigt wurde. Das Angebot wird auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht. Der OR bekräftigt, dass es zu keinem Spekulationsverkauf kommen darf und die Gestaltung der Fassade und des Außenbereiches in der gleichen Form und Farbe erfolgen sollte wie der Kindergarten. Diese Forderung sollte im Kaufvertrag aufgenommen und als Voraussetzung für den Eigentumsübergang im Grundbuch festgelegt werden.

Schmiede: Hier gibt es Verhandlungen mit dem Ziel, dass der Eigentümer auf das Grundstück verzichtet und ein geförderter Abriss erfolgen kann.

Grabenberäumung: Die Gemeinde hat zusätzliche Arbeitskräfte, die ab nächster Woche die im Dorfbach wachsenden Bäume entfernen werden.

Zinnstraße: Am Donnerstag erfolgt die Bauabnahme. Henry K. wird sich nochmals mit dem Vorstand der TG besprechen, in welcher Form eine Übergabe dieser letzten großen Baumaßnahme erfolgen kann.

Hennersdorf, 20.10.2010

